

Ergebnisse der VFZB-Stutenbeurteilungen 2009-2017

114 Stuten wurden zur Beurteilung vorgestellt

Von 2009 bis 2017 wurden dem VFZB insgesamt 114 Stuten, 67 Berberpferde und 47 Araber-Berberpferde zur Beurteilung vorgestellt. Die Beurteilung der Stuten erfolgte auf 13 öffentlich ausgeschriebenen Sammelterminen. 11 Termine wurden in der Bundesrepublik Deutschland und zwei Termine in der Republik Österreich durchgeführt. Die Beurteilungskommission bestand aus jeweils mindestens drei Zuchtrichtern, welche die Stuten unabhängig voneinander beurteilt haben. Auf 11 Sammelterminen waren zusätzlich auch Zuchtrichter des OMCB Ursprungszuchtbuches aus Nordafrika in den Beurteilungskommissionen für die Stuten eingesetzt. Erhoben wurden Widerristhöhe und Röhrbeinumfang und ab 2014 zusätzlich auch die Körperlänge der Pferde. Die Beurteilung der Stuten erfolgte gemäß VFZB-Zuchtbuchordnung für die Merkmalsgruppen: Rasse- und Geschlechtstyp, Kopf und Hals, Gebäude, Fundament und Bewegungen mit einer Notenskala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet).

Die Größe der vorgestellten Stuten

Die Tabelle zeigt die Größe der Stuten in den beiden Populationen. Die Berberstuten hatten eine Widerristhöhe von durchschnittlich 152,71 cm (146 cm bis 162 cm) und einen Röhrbeinumfang von 18,80 cm (17.5 cm bis 20.5 cm). Die Araber-Berberstuten zeigten eine Widerristhöhe von 150,97 cm (143.5 cm bis 157 cm) und einen Röhrbeinumfang von 18,62 cm (17.0 cm bis 20.5 cm) auf. Die beobachteten Rassenunterschiede bezüglich der Größe der Pferde sind statistisch signifikant.

Widerristhöhe, Stuten 2009 – 2017		
Widerristhöhe cm	Berberstuten n = 67	Araber-Berberstuten n = 47
143 - 144,5	-	03
145 - 147	04	06
147.5 -149.5	13	09
150-151.5	12	08
152-153.5	18	09
154-155.5	12	06
156-157.5	03	06
158-159.5	03	-
160-162	02	-
Mittelwert	152,71 cm	150,97 cm
bis 147cm (Ponymaß)	5.97 %	19.1 %
147.5-155.5cm	82.08 %	68.08 %
Rassenunterschiede sind statistisch signifikant		

Vom OMCB Ursprungszuchtbuch wird eine bevorzugte Variationsbreite von 148 cm bis 160 cm und eine rassetypische Durchschnittsgröße von 155 cm für Berberpferde und für Araber-Berberpferde angegeben. Im Vergleich mit den zugänglichen Untersuchungen an reinrassigen Berberpferdestuten (cheval barbe pur) in Tunesien und Marokko (Durchschnittsgrößen von 153 cm bis 155.2 cm) und in Algerien (Durchschnittsgröße um 152 cm) zeigen die Berberstuten hier Übereinstimmung, vor allem mit den Untersuchungen in Algerien auf. Allerdings kann die Größe der Berberpferde in Abhängigkeit von der Region und von dem Nutzungseinsatz, gerade in Nordafrika, doch ganz erheblich differieren. So beobachtete zum Beispiel MELLIANI (2007) in Marokko Widerristhöhen im Bereich von 138 cm bis 169 cm an 5jährigen und älteren Berberpferden (cheval barbe pur, Stuten). Die gemessenen Araber-Berberstuten sind kleiner als die Berberstuten, was sich in vergleichbaren Untersuchungen bestätigt.

Ursache könnte auch die geringere Größe eingekreuzter asiler Arabischer Vollblutpferde im Vergleich zum Berberpferd sein, was auch in anderen Untersuchungen diskutiert wird. Eine weiterführende Analyse erfordert hier insbesondere auch die Berücksichtigung des jeweiligen AV Anteils. Das Geburtsjahr (1996 bis 2014) und das Eintragungsjahr (2009-2017) haben in beiden Rassen keinen Einfluss auf die Größe der Stuten aufgezeigt. Das oft diskutierte Argument, die Stuten würden im Laufe der Eintragungsjahre im hiesigen Zuchtgebiet „immer größer“, lässt sich in der vorliegenden Datenmenge, auch in der Tendenz, nicht bestätigen.

Alter und Widerristhöhe		
Alter bei der Messung	Berberstuten	Araber-Berberstuten
3 Jahre	152,87 cm (15 St)	150,46 cm (12 St)
4 Jahre	152,08 cm (12 St)	152,75 cm (06 St)
5 Jahre	152,55 cm (11 St)	151,93 cm (08 St)
6 Jahre und älter	152,05 cm (29 St)	150,79 cm (21 St)

Die Hälfte der Stuten war zum Zeitpunkt der Vorstellung 3 bis 5 Jahre alt, gut 70% der Stuten wurden im Alter von 3 bis 7 Jahren vorgestellt. Das Alter der vorgestellten Berberstuten zeigt, entgegen der Erwartung auch in der Tendenz keinen Einfluss auf die Widerristhöhe auf, was sich vielleicht damit erklären lässt, dass die Züchter bereits weiter entwickelte Stuten eher schon mit drei Jahren zur Beurteilung vorgestellt haben und bei weniger entwickelten Stuten eher abwarten, was sich tendenziell auch bei den Araber-Berberstuten andeutet. Eine Beobachtung, die mit vergleichbaren Analysen in Reitpferdepopulationen Übereinstimmung zeigt. Um die biologisch bedingte Größenentwicklung analysieren zu können, müssten die einzelnen Stuten im Laufe ihrer Entwicklung wiederholt gemessen werden. Eine solche Untersuchung liegt in der zugänglichen Literatur für das Berberpferd noch nicht vor, scheint aber gerade für das Berberpferd doch von Bedeutung zu sein, gerade auch um den tatsächlichen Zuwachs nach dem dritten Lebensjahr unter dem hiesigen Nahrungsangebot aufzuklären.

Das Format der Stuten

Ab dem Jahr 2014 erhebt der VFZB zusätzlich die Körperlänge der Pferde um das Format zu ermitteln. Die Körperlänge wird mit der Rumpflänge erhoben, dies ist die Entfernung von der Mitte des Buggelenks bis zur Mitte des Sitzbeinhöckers der Pferde in cm. Bei einem Pferd im Quadratformat, wie es für das Berberpferd als rassetypisch angesehen wird, beträgt der Quotient aus der Widerristhöhe zur Körperlänge Eins, bei einem Pferd im Langrechteckformat ist der Quotient kleiner Eins. An 32 Berberstuten wurde ein Quotient von 0,99 (WH 151.8; KL 152.1) ermittelt, was dem Quadratformat sehr nahe kommt. An 23 Araber-Berberstuten betrug der vergleichbare Quotient 0,98 (WH 150.4; KL 152.8). Die Araber-Berberstuten stehen damit eher schon im Übergang zu Langrechteckformat, indem die Stuten im Mittel um 2 cm länger als hoch gewesen sind. Eine Beobachtung, die in der Tendenz in ersten Studien aus Nordafrika Bestätigung für das Araber-Berberpferd findet. Um weitere Daten zu den Formattypen der Berberpferde und der Araber-Berberpferde zu erhalten, scheint es von Bedeutung zu sein, die Körperlänge der vorgestellten Pferde weiterhin systematisch zu erheben, um die Entwicklung in dem hiesigen Zuchtgebiet zu verfolgen.

Die Gesamtnoten der beurteilten Stuten

Bei der Exterieurbeurteilung müssen stets alle Hauptmerkmalsgruppen beurteilt werden. Für jede Merkmalsgruppe vergeben die Zuchtrichter Noten im Bereich von 1 (sehr schlecht) bis 10 (ausgezeichnet). Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten der fünf Hauptmerkmalsgruppen ermittelt. In der nachfolgenden Tabelle ist die Verteilung der Gesamtnoten aufgezeigt.

und 22 Araber-Berberstuten) auf 16 verschiedene Väter mit mindestens drei beurteilten Töchtern zurückgeführt werden. In der Tendenz deutet sich hier bereits ein genetisch bedingter Einfluss des jeweiligen Stutenvaters auf die Größe und auch auf die Beurteilung der Töchter an. Noch ist der Datensatz aber zu wenig umfangreich um gesicherte Daten zur Zuchtwertschätzung zu veröffentlichen. Die Stutenbeurteilung des VFZB bietet aber auch hier durchaus sehr interessante Ansatzpunkte um das genetisch bedingte Potential der Zuchthengste in nachfolgenden Zuchtjahren verfolgen zu können.

Best beurteilte Stuten

Die jeweils zwei höchst beurteilten Stuten unter den 67 Berberstuten und unter den 47 Araber-Berberstuten erreichten die nachfolgenden Ergebnisse.

ILI AL IBAZ, geb. 2009, v. VFZB Elitehengst HADES AL SHATANE a.d. PALME des BALMES
WH 146,5 cm; RB 18 cm; GN 8.35 (9.00; 8.63; 8.25;7.63;8.25), beurteilt 4-jährig.

FADJIRA AL AYUR, geb. 2006, v. FORBAND DES AURES a.d. VFZB Elitestute SHARIZAH
WH 153.5 cm; RB 18 cm; GN 8.15 (8.63; 8.13; 8.00;7.88;8.13), beurteilt 7-jährig.

NU´MA EL ZAHIR 12.5% AV, geb. 2014, v. VITARO DU PRÉ FLEURI a.d. UM KHALSOUM EL MARSAA
WH 149.5 cm; KL 152 cm; RB 18.5; GN 8.18 (8.50; 8.10; 8.00;8.00;8.30), beurteilt 3-jährig.

VESPA AU CRIN ARGENTÉ 3.13% AV, geb. 2009, v. MOUFTI D´ABRE MORT a.d. LARKIA
WH 156 cm; RB 18 cm; GN 8.18 (8.90; 8.50; 7.90; 8.00; 7.60), beurteilt 3-jährig.

Ines von Butler-Wemken
Zuchtleiterin VFZB e.V.

12.04.2018